

IDSTEIN TEIL DES GRÖSSTEN KULTUREVENTS

„Tag des offenen Denkmals“ Highlight der touristischen Saison



Idstein öffnet Türen: Am „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September 2025 werden in Idstein und in verschiedenen Stadtteilen zahlreiche historische Gebäude zugänglich gemacht, die sonst verschlossen bleiben. Damit ist Idstein Teil von Deutschlands größtem Kulturevent, das Jahr für Jahr Millionen Besucher anlockt.

Der zweite Sonntag im September, an dem der Tag des offenen Denkmals alljährlich stattfindet, ist auch in Idstein ein Highlight der touristischen Saison. Bundesweit koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz lautet das Motto diesmal „Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ und soll die Aufmerksamkeit auf den Denkmalschutz lenken.

Die Erhaltung vieler der rund 200 sanierten Fachwerkhäuser in Idstein ist unter anderem dem Denkmalschutz zu

verdanken. Und davon werden sich die zahlreichen Besucher zum Beispiel bei den angebotenen Standortführungen überzeugen können.

Neben den historischen städtischen Gebäuden wird die Hochschule Fresenius erstmals in das ehemalige Bauerschulgebäude einladen. Führungen im Schloss und in der Unionskirche werden angeboten. Zahlreiche Kirchen in den Stadtteilen, das Backes Lenzhahn, der Hutturm in Walsdorf und der Limesturm bei Dasbach sind geöffnet. Zum Rahmenprogramm gehören die offenen Höfe in der Weihewiese, die Aktion „Apfelwein unterm Hexenturm“, der verkaufsoffene Sonntag des Einzelhandels und ein Konzert in der Kirche St. Martin. Idstein informiert sprach mit Selina Baum, Abteilungsleiterin Tourismus und Kultur, über das Programm, siehe Seite 2–3.

I EDITORIAL

VOLLER ENERGIE

Was für ein Sommer! Ein gelungener Start für den „Sound of Idstein“, ein musikalisches Highlight nach dem anderen bei „Idstein live“ und vier sehenswerte Filme bei fantastischem Wetter im Idsteiner Schlosshof. Nach der schönen Ferienzeit hat uns der Alltag wieder. Aber gut erholt und voller Energie geht auch die Stadtverwaltung die für den Herbst geplanten Vorhaben an. Ich denke da zum Beispiel an Veranstaltungen wie den ersten Idsteiner Familienfachtage am 6. September 2025 oder den „Aktiven Herbst“, der in diesen Tagen beginnt. In Angriff genommen wird die grundlegende Sanierung der Rudolf-Dietz-Straße. Der Radweg in Richtung Tournesol nimmt Formen an. Gearbeitet wird auch am neuen Flächennutzungsplan. Derzeit beschäftigen wir uns intensiv mit dem Haushalt für das kommende Jahr. Denn dieser ist grundlegend für unser gesamtes Handeln – für jede Veranstaltung, jede Sanierung, all unsere Pläne. Es gibt also viel zu tun...packen wir es an!

Ihr

Christian Herfurth
Bürgermeister



BLICK INS GEFÄNGNIS UND IN DIE EHEMALIGE BAUSCHULE

Interview mit Selina Baum zum Tag des offenen Denkmals am 14. September

Bundesweit koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedes Jahr den „Tag des offenen Denkmals“, der stets mehrere Millionen Besucher anlockt. Am 14. September 2025 öffnen auch viele Sehenswürdigkeiten der Hochschulstadt Idstein ihre Türen, darunter auch Denkmäler, die ansonsten für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Was alles an diesem besonderen Tag passiert, darüber spricht Idstein informiert mit Selina Baum, Abteilungsleiterin Tourismus und Kultur.

Steht der Tag des offenen Denkmals unter einem besonderen Motto?

Selina Baum: Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt jedes Jahr ein neues Motto. Am 14. September 2025 steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Thema „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ Dieser Leitsatz ist von großer Bedeutung, denn er rückt den immateriellen Wert der Denkmäler in den Fokus und gibt uns Anstoß, über die unersetzbare Rolle unserer Kulturgüter nachzudenken. Das Fachwerk und die Denkmäler machen unsere Stadt aus, denn jedes Jahr kommen immer mehr Gäste, die sich von Idstein insbesondere als Fachwerkstadt beeindruckt zeigen.

Auf welche besonderen Programmpunkte dürfen wir uns am Tag des offenen Denkmals freuen?

Selina Baum: Wir haben wieder eigens einen Flyer mit vielen interessanten Programmpunkten zusammengestellt. Neben den „Klassikern“ wie das Alte Amtsgericht oder das Kanzleitor, die wir alljährlich öffnen, konnten wir in diesem Jahr erstmals die Hochschule Fresenius dafür gewinnen, an dem Programm teilzunehmen. So gibt es die Möglichkeit, sich das historische Bauschulgebäude näher anzusehen und etwas über die Geschichte der Bauschule, die Geschichte von Fresenius sowie über die heutige Hochschule zu erfahren. Ein weiterer Anziehungspunkt ist sicherlich das Schulmuseum der Pestalozzischule im ehemaligen Residenzschloss. Von alten Schulbänken, Schreibmaschinen und Heften bis hin zu Reagenzgläsern gibt es dort viele Sammlerstücke zu entdecken. Hier wird sich der ein oder andere bestimmt an die eigene Schulzeit erinnern. Sehr beliebt ist



Selina Baum schließt am Tag des offenen Denkmals auch die Gefängnistür des Kanzleitores auf.

FOTO: STADT IDSTEIN

der Blick durch die kleine rote Tür im Torbogen des Kanzleitors – also der Blick in das ehemalige Gefängnis. Immer wieder ein Highlight ist das jährliche Konzert, diesmal „Stabat Mater“ von Josef Haydn, gespielt von einem kleinen klassischen Orchester in der Katholischen Kirche St. Martin. Der mittelalterliche Text gilt als bemerkenswerte literarische Schöpfung und wird von dem Chor St. Martin sowie dem Kammerchor Martinis gesänglich umgesetzt.

Zur Hochschulstadt Idstein gehören elf Stadtteile. Inwieweit sind diese an der Veranstaltung beteiligt?

Selina Baum: Im Stadtteil Dasbach ist der Limesturm geöffnet, in Lenzhahn das Backes. Unter der Maxime „1250 wert-volle Jahre Walsdorf“ findet dort

eine Dorfführung statt sowie eine weitere in der 280 Jahre alten Evangelischen Lukaskirche in Wörsdorf, wo die restaurierten Fresken und eine Bilderausstellung besichtigt werden können. Kröftel, Heftrich, Oberrod, Oberauroff – überall in Idstein gibt es für Jung und Alt etwas zu entdecken.

Wie viele Helfer sind denn an diesem Tag im Einsatz?

Selina Baum: Von den städtischen Mitarbeitern sind insgesamt elf schichtweise im Dienst. Dazu kommen aber noch die Gästeführer sowie unzählige ehrenamtliche Helfer, die zum Beispiel im Gerberhaus oder im Sitzungssaal des Alten Amtsgerichts eingesetzt werden. In vielen Gebäuden liegt auch entsprechendes Informationsmaterial aus. Bei unseren sogenannten Standortführungen stehen außerdem

Gästeführerinnen und Gästeführer bereit, um an verschiedenen Stellen der Stadt zu festen Zeiten unseren Gästen etwa 20-minütige Kurz-Infos zu geben. Wir freuen uns, wenn die Besucherinnen und Besucher mit unseren Gästeführern in Interaktion treten und viele interessante Fragen stellen.

Welche zusätzlichen Aktionen sind geplant?

Selina Baum: Schülerinnen und Schüler der Musikschule Idstein präsentieren an verschiedenen Stellen in der Stadt musikalische Unterhaltung auf verschiedenen Instrumenten. Quasi eine Art Walking Act. Der Schullehrerbeirat der Pestalozzischule bietet Selbstgebackenes im Schlosshof an. Auch gibt es wieder „Apfelwein unterm Hexenturm“ am Hotel Felsenkeller sowie „Kunst und Handwerk“ beim Tag der offenen Höfe in der Weiherwiese. Auch die Idsteiner Geschäfte dürfen ab 12.00 Uhr im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags ihre Türen öffnen. Darüber hinaus hat der Freundeskreis Limes im Idsteiner Land Wanderungen organisiert. Zum einen gibt es eine etwa zweistündige Rundwanderung auf dem neu eröffneten Limesrundweg und dann noch eine weitere, gut dreistündige

Wanderung entlang des doppelten Limes. Also vom Limesturm Dasbach nach Eschenhahn und wieder zurück.

Werden die jüngeren Besucher am Tag des offenen Denkmals miteingebunden?

Selina Baum: Ein wichtiges Thema, denn wir möchten auch gerne bei Kindern das Interesse an diesen wertvollen Kulturgütern wecken. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat uns hierzu Malbögen zur Verfügung gestellt, die wir im Killingerhaus auslegen werden. Es darf also kunterbunt nicht nur ausgemalt, sondern zusätzlich der wertvollste Schatz gezeichnet werden. Zudem ist darauf die Denkmal-Schatzsuche mit einem Lösungswort zu entschlüsseln. Darüber hinaus dürfen sich die Kinder über Luftballons, Gummibärchen und die beliebten Hexenturm-Tattoos freuen.

WENN DER MOST AUS DER PRESSE FLIESST...

Naturschutz ist das Thema beim Aktionstag „Apfelwein unter dem Hexenturm“



Lars Kochendörfer ist Botschafter für den Apfel und die Streuobstwiesen.

FOTO: STADT IDSTEIN

Säure und mehr Zucker beinhalten, als herkömmliches Tafelobst“, so Lars Kochendörfer, Zweiter Vorsitzender des Streuobstkreises. Dadurch sei auch der Geschmack wesentlich intensiver. Und klar, wer den Most ohne zusätzliche Konservierungsstoffe mit nach Hause nehmen möchte, kann gerne auf die vor Ort verfügbaren Behälter zurückgreifen oder bringt sich ein eigenes Behältnis mit.

Bei herzhafter Handkäsbratwurst, Apfelsecco, Apfelwein und Saft lädt der Aktionstag in Kooperation mit dem örtlichen Imkerverein, den Naturschutzverbänden BUND und NABU sowie auch dem Naturpark Rhein-Taunus und dem Jagdverein Untertaunus mit Informationsständen und Mitmachaktionen ein. Nicht nur eine Vielzahl von Produkten aus Äpfeln, Birnen, Quitten, Steinobst, Nüssen und Honig werden vorgestellt, auch eine kleine Ausstellung von Gerätschaften kann betrachtet werden. Am Informationsstand des NABU dürfen Kinder dann sogar eigenhändig Fledermaus- und Nistkästen bauen oder sich am Schauwagen des Jagdverbandes genau betrachten, welche heimischen Waldtiere es in unserer Region gibt.

Eine willkommene Veranstaltung, um Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Wie pflege und erhalte ich eine Streuobstwiese? Was kann man denn so alles bei einem Schnittkurs des Streuobstkreises lernen? Immerhin brauche ein erstmal verschnittener

Baum gut drei Jahre, um wieder in die richtige Form zu kommen, erklärt Kochendörfer. Learning by doing eben. „Uns ist es aber auch sehr wichtig, alle diese aktiven Verbände zusammenzubringen, präsent zu machen, um zu zeigen, wie sie sich für den Naturschutz engagieren“, unterstreicht Kochendörfer.

Er sei hier aufgewachsen, verbringe seine Freizeit gerne in der Natur, setzt der Idsteiner die Pflege von typisch Regionalem mit dem Erhalt von Tradition gleich. Alte Sorten sollten nicht in Vergessenheit geraten. Mispeln, Brombeeren, Walnüsse, aber ebenso eine große Vielfalt von Lebewesen gebe es auf den Streuobstwiesen zu entdecken. „Früher hat man einfach alles verwendet“, erzählt Kochendörfer weiter über das Holz des Speierlings, aus dem einst Holznägel für die Fachwerkbalken der Häuser hergestellt worden seien. So möchte der Streuobstkreis auch vieles über die Nutzung ländlicher Ressourcen weitergeben.

„Apfelwein unterm Hexenturm“, das Fest am 14. September 2025, von 11 bis 17 Uhr rund um das „Hotel Felsenkeller“ hat in Idstein eine lieb-gewonnene Tradition. Neben Kräuterlimo und verschiedenen Getränken werden rund vier verschiedene Sorten Apfelwein von Kelterern angeboten. Dabei dürfen Kinder und Erwachsene

in der Schulgasse live miterleben, wie der Most frisch aus einer kleinen Presse gewonnen wird.

Dazu hat der Streuobstkreis Mittlerer Taunus eigens etwa 400 Kilo Äpfel zur Verfügung gestellt, ein Mix aus Sorten, die gerade reif sind. „Die heimischen Obstsorten sind besser, weil sie mehr

TAG DER OFFENEN HÖFE IN DER WEIHERWIESE

Der Tag der offenen Höfe oder „Kunst und Handwerk“, wie die private Initiative, die „Aktionsgemeinschaft Weiherwiese“ ihr Event nennt, findet am 14. September 2025, also am Tag des offenen Denkmals, von 11 bis 18 Uhr statt.

Ziel ist es, handwerklich, künstlerisch begabten Menschen eine Plattform zu bieten, ihre Kunst vorzustellen und sich auszutauschen. Dazu öffnen Anwohner der Weiherwiese die sonst verschlossenen Pforten ihrer schön restaurierten Höfe und heißen Besucher willkommen, Kunsthandwerk sowie auch Kulinarisches in einem besonderen Ambiente zu genießen. Bei Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen präsentieren und verkaufen ganz verschiedene Künstler sowie Kunsthandwerker ihre Arbeiten, darunter Malerei, Fotokunst, Schmuckstücke, selbst Genähtes, Kalligrafie, Holzskulpturen und Flechtkunst.

IDSTEIN
informiert

Die nächste Ausgabe erscheint am: **28. September 2025**

Redaktions- und Anzeigenschluss: 19. September 2025, um 12 Uhr

INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

Die Trinkwasserversorgung Idsteins Thema der Bürgerversammlung 2025

Die nächste Bürgerversammlung der Hochschulstadt Idstein findet am Mittwoch, den 24. September 2025, um 19.00 Uhr in der Stadthalle, Saal 1 statt. Neben dem Bericht des einladenden Stadtverordnetenvorstehers, Thomas Zarda, steht das Thema „Trinkwasserversorgung“ auf dem Programm. Die heißen Wochen im August haben einmal mehr aufgezeigt,

wie wichtig das Wassermanagement ist. Der Leiter der Idsteiner Stadtwerke berichtet über Brunnen und Hochbehälter, die Wasseraufbereitung und den Fremdwasserbezug. Thema wird auch sein, wie Bürgerinnen und Bürger dabei helfen können, das kostbare Nass im Privathaushalt sinnvoll zu verwenden und eventuell den Verbrauch sogar zu senken.

Im Anschluss an den Vortrag können Bürgerinnen und Bürger Fragen an die Experten und an die Verwaltung richten. Bürgermeister Christian Herfurth wird auch gerne Fragen zu weiteren Themen, die die Aufgaben der Idsteiner Stadtverwaltung betreffen, beantworten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der Informationsveranstaltung eingeladen.

KOMMUNALER KATASTROPHENSCHUTZ KONTINUIERLICH AUSGEBAUT

In Maßnahmen und Neuanschaffungen für ein krisenfestes Idstein investiert

Der kommunale Katastrophenschutz hat nicht nur durch die Katastrophe im Ahrtal oder durch Corona an Bedeutung gewonnen. Kreise und Kommunen bereiten sich inzwischen auf alle denkbaren Szenarien vor, denn nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz sind im Katastrophenfall die Landkreise gefordert – in Kooperation mit den Kommunen. Auch die Stadt Idstein hat in den vergangenen fünf Jahren in den Katastrophenschutz deutlich investiert. Bürgermeister Christian Herfurth: „In Zeiten, die von Unsicherheiten geprägt sind, sollten wir für die verschiedensten Szenarien gut aufgestellt sein.“ Intensiv arbeiten die Verwaltung, Stadtbrandinspektor Lars Wendland und sämtliche Feuerwehren an einer guten Notfallplanung.

Im Einsatzfall müssen viele wichtige Entscheidungen getroffen werden – wohlüberlegt, aber zügig. Die Einrichtung einer ortsfesten Führungsstelle für den Führungsstab der Feuerwehr wurde deshalb ebenso vorangetrieben wie der Aufbau eines kommunalen Verwaltungsstabes. Hier wurden bereits mehrfach Schulungen, Einweisungen und Übungen durchgeführt. Verschiedene Notfallpläne wurden entwickelt, unter anderem für Notunterkünfte und 50 Betreuungsplätze, inklusive Feldbetten und Zubehör. Ein Notfallplan wurde aufgestellt für einen großen Stromausfall. Für sämtliche Feuerwehrgerätehäuser wurden Lösungen zur Notstromeinspeisung

nachgerüstet und sogenannte „Rollcontainer Strom“ angeschafft. Ein Notbetankungskonzept mit zwei mobilen Tankstellen und entsprechenden Kraftstoffreserven für einen Stromausfall von bis zu 72 Stunden wurde aufgebaut.

Eines der wichtigsten Themen im Krisenfall ist auch die Warnung und Information der Bevölkerung. 15 Notstrompakete inkl. Notstromgeneratoren wurden für die Kernstadt und die Stadtteile angeschafft, um sogenann-

Besprechung zur Notfallausrüstung: Gerätewart Andreas Ohnberg, Bürgermeister Christian Herfurth und Stadtbrandinspektor Lars Wendland.

FOTO: STADT IDSTEIN



te Notfallinformationspunkte einrichten zu können. Fünf Sirenenanlagen mit Notstrompufferung wurden neu gebaut, außerdem drei mobile Sirenen- und Durchsageanlagen für die Bevölkerungswarnung angeschafft. Damit der Verwaltungsstab der Stadt Idstein und der Führungsstab der Feuerwehr auch bei einem möglichen Ausfall des Mobilfunknetzes und der Internetleitungen kommunizieren können, wurden die Voraussetzungen für Satelliten-Telefonie geschaffen. Auch die Einrichtung eines Digitalfunknotbetriebs über Repeaterstationen bei Ausfall des BOS-Funk ist im Katastrophenfall möglich. Im Verwaltungsstab der Stadt, der bei akuten Krisen zusammentritt, wurde

der Bereich "Krisenkommunikation" ausgebaut. Auch über die eingeführten städtischen Social-Media-Kanäle kann künftig die Bevölkerung bei Bedarf zeitnah informiert werden.

Da davon auszugehen ist, dass Starkregenereignisse in Zukunft öfter zu Überflutungen führen können, wurde weiter in den Hochwasserschutz investiert: Mehrere Rollcontainer mit Schmutzwasserpumpen wurden gekauft, ebenso Hochwasserbarrieren und Sandsäcke zum Hochwasserschutz. Aufgrund der Bedrohung durch die Afrikanische Schweinepest wurde Material zur Tierseuchenbekämpfung angeschafft.

Weiterhin hat das Land Hessen ein Wechselladerfahrzeug mit Kran und einen entsprechenden Abrollbehälter Kran in Idstein stationiert, welches von der unteren Katastrophenschutzbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises in diesem Jahr durch einen Abrollbehälter Tank zur Löschwasserversorgung sowie zur Trinkwassernotversorgung ergänzt wurde. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat der Stadt Idstein bereits 2021 ein LF KatS – ein Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz – übergeben, welches speziell für den Katastrophenschutz und größere Schadenslagen konzipiert ist und das ebenfalls in Idstein stationiert ist.

BUNDESWEITER WARNTAG AM 11. SEPTEMBER

Testlauf für den Ernstfall: Warnsysteme deutschlandweit im Einsatz

Was ist der Warntag?

Am Donnerstag, 11. September 2025, findet zum fünften Mal der bundesweite Warntag statt. Dieser Aktionstag wird jährlich am zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Dabei werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel getestet – darunter Sirenen, Warn-Apps, Cell Broadcast, Rundfunk und weitere Kanäle. Ziel ist es, die Bevölkerung mit den verschiedenen

Warnmitteln vertraut zu machen und das Zusammenspiel der Systeme zu erproben.

Wieso wird er durchgeführt?

Der bundesweite Warntag dient dazu, die Funktion und Reichweite der Warnsysteme zu überprüfen und die Menschen für das Thema Warnung in Krisen- und Gefahrenlagen zu sensibilisieren. Ob bei Großbränden, Unwettern, Ge-

fahrstoffaustritten oder anderen Ereignissen – frühzeitige und gut funktionierende Warnungen können Leben retten. Der Test hilft, technische Schwachstellen zu erkennen und gleichzeitig das Bewusstsein der Bevölkerung für das richtige Verhalten im Ernstfall zu stärken.

Was passiert am Warntag?

Am 11. September 2025 ist um 11.00 Uhr die Auslösung der

verschiedenen Warnmittel vorgesehen. Die Warnung wird unter anderem über Warn-Apps wie NINA, Katwarn oder HessenWARN und über das Cell-Broadcast-System direkt auf Mobiltelefone verbreitet. Zusätzlich erfolgt eine Auslösung der Sirenen.

Der vorgesehene Warnton ist ein auf- und abschwelliger Heulton über eine Minute. Gegen 11.45 Uhr erfolgt dann die Entwarnung mit einem einminütigen Dauerton.

JACK WOLFSKIN LÄDT EIN ZUM CAMPUS FESTIVAL

Auch Bergsteiger Reinhold Messner zu Gast beim Bühnen-Talk

Am Samstag, den 13. September 2025, steigt das „Jack Wolfskin Campus Festival“ auf dem Firmengelände des Idsteiner Unternehmens mit dem Tatzen-Markenzeichen am gleichnamigen Kreisel. Von 12.00 bis 22.00 Uhr sind alle Idsteinerinnen und Idsteiner, aber auch Gäste aus der Region zu einem bunten Programm mit spannenden Einblicken in die Welt von Jack Wolfskin eingeladen. Es wartet ein Tag voller Natur, Musik und Gemeinschaft. Die Veranstaltung ist Teil der „Wild by Nature Tour“ des Outdoor-Ausrüsters. Bühnen-Talks und Live Musik, Outdoor-Aktivitäten für Familien mit oder ohne Hund sowie ein Kids Corner mit Hüpfburg, Spielbereich und PUKY-Abenteuern sorgen für jede Menge Abwechslung. Verschiedene Foodtrucks und eine Chill-out-Wiese bieten Kulinarisches sowie Raum für gemütliche Pausen. Neben verschiedenen Markenbotschaftern und Influencern live vor Ort präsentiert Jack Wolfskin als Special Guest den wohl bekannte-

sten deutschen Bergsteiger, Reinhold Messner.

Außerdem werden einige geführte, kostenlose Wanderungen rund um Idstein angeboten, eine Anmeldung über die Homepage www.jack-wolfskin.de/wild-by-nature/ ist gewünscht. Bei einem Reparatur-Service vor Ort haben die Besucher die Möglichkeit, kleinere Schäden an Jack-Wolfskin-Produkten wie Bekleidung, Rucksäcken oder Schlafsäcken fachgerecht reparieren zu lassen. Auch dafür sollte man sich zuvor anmelden.

Das Unternehmen bittet alle Besucher, umweltfreundlich zum Campus Festival zu kommen – am besten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer mit dem Auto anreist, kann am P&R Parkplatz in Richtung Wörsdorf, dem Parkplatz an der Sportanlage Zissenbach, den Firmenparkplätzen von Serviceware (Serviceware-Kreisel 1) oder am Schlossplatz parken.

Bergsteiger Reinhold Messner kommt zum Campus Festival nach Idstein.

FOTO: ANNA HEUPEL



Save the Date – Wir eröffnen unsere neuen Geschäftsräume!

- Neue Geschäftsstelle in Idstein – moderne Räume mit Platz für Beratung, Organisation und Austausch
- Vor Ort für unsere Kunden – persönlicher Ansprechpartner direkt in Idstein, zentrale Lage und kurze Wege
- Mehr Raum für Team und Kunden – Büroräume, Aufenthaltsraum und Besprechungsmöglichkeiten
- Platz für Ordnung und Service – großzügige Lager- und Arbeitsbereiche für reibungslose Abläufe
- Besondere Überraschungen zur Eröffnung – wir verraten noch nicht alles, aber es lohnt sich, vorbeizuschauen!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Benjamin Steinmetz
Dienstleistungen rund ums Haus

Besuchen Sie uns auf Instagram
@hms.steinmetz



Freitag • 26.09.2025 • ab 16 Uhr
Wiesbadener Straße 73 • 65510 Idstein



VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

Idsteiner Wochenmarkt

**Immer Mittwoch und Samstag,
8.00 bis 13.00 Uhr**

Löhlerplatz Idstein

Weinprobierstand am Hexenturm

**Immer Donnerstag bis Samstag,
17.00 bis 22.00 Uhr**

Obere Schlossgasse

Limesturm geöffnet

Jeden Sonntag, 14.30 bis 17.00 Uhr

Limesturm Dasbach
www.limes-idsteiner-land.de

Sprechstunde der Teilhabeberatung

Di 2.9., 10.00 bis 12.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
EUTB Rheingau- Taunus

Rentenberatung

Mi 3.9., 9.00 bis 18.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Reitturnier des Reit- und Fahrverein Idstein e.V.

Sa 6.9., 8.00 bis 18.00 Uhr

Reitanlage am Himmelsbornweg
www.reitverein-idstein.de

Internetcafé und Sprechstunde der DI@Lotsen

Sa 6.9., 10.00 bis 12.00 Uhr

Haus der Begegnung

Vorlesen am Samstag

Sa 6.9., 10.30 bis 11.15 Uhr

Stadtbücherei Idstein

Führung: Altstadt – Geschichte und Geschichten

Sa 6.9., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Weintreff – 65 Jahre Landfrauenverein Walsdorf

Sa 6.9. ab 17.00 Uhr

Boulebahn an der Richard-Scheid-Halle
www.sv-walsdorf.net

Reitturnier des Reit- und Fahrverein Idstein e.V.

So 7.9., 8.00 bis 18.00 Uhr

Reitanlage am Himmelsbornweg
www.reitverein-idstein.de

Führung: „Der Türmer vom Hexenturm“ - Abendliche Erlebnissführung

So 7.9., 18.00 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Außensprechstunde des Kompetenzzentrums Pflege Rheingau-Taunus

Do 11.9., 14.00 bis 16.00 Uhr

Haus der Begegnung
www.rheingau-taunus.de/
informieren-beantragen/pflege/

SUBITO! – Die Improshow

Fr 12.9., 20.00 bis 22.00 Uhr

Gerberhaus Idstein
www.subitotheater.de

Simon & Garfunkel Revivalband

Fr 12.9., ab 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Wild by Nature Tour Jack Wolfskin Campus Festival

Sa 13.9., 12.00 bis 22.00 Uhr

Firmengelände Jack-Wolfskin-Kreisel
www.jack-wolfskin.de/wild-by-nature/

Führung: Altstadt-Geschichte und Geschichten

Sa 13.9., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Kirchenfest und Sponsorenlauf in Walsdorf

Sa 13.9., ab 14.00 Uhr

Christuskirche Walsdorf
www.kirchengemeinden-
walsdorf-und-esch.ekhn.de

Führung: Kriegsgräberstätten - den Toten ein Gesicht geben

Sa 13.9., 14.30 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Friedhof Idstein

Ostafrika - Fairer Handel – Wildlife – Digitales

Sa 13.9., 19.00 Uhr

Kulturbahnhof Idstein
www.idstein.de

Pfund

Sa 13.9., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Tag des offenen Denkmals – Viele historische Gebäude geöffnet

So 14.9., 11.00 bis 18.00 Uhr

Aktionen in Idstein und den Stadtteilen
www.idstein.de

Apfelwein unterm Hexenturm

So 14.9., 11.00 bis 17.00 Uhr

Schulgasse
Streuobstkreis Mittlerer Taunus e.V.

Kunst und Handwerk – Kunstfestival zum Tag der offenen Höfe

So 14.9., ab 11.00 Uhr

Weierwiese und Kreuzgasse
Aktionsgemeinschaft Weierwiese

Verkaufsoffener Sonntag Handel und Gewerbe

So 14.9., ab 12.00 Uhr

Innenstadt
Interessengemeinschaft
Wirtschaft e.V. - Idstein aktiv

Offenes Café für Trauernde

So 14.9., 15.00 bis 17.00 Uhr

Haus der Kirche
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.
www.hospizbewegung-idstein.de

Konzert: Stabat Mater

14.9., 17.00 Uhr

Katholische Kirche St. Martin
www.katholisch-idsteinerland.de

Rentenberatung

Mi 17.9., 9.00 bis 18.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Juke Box Hero

19.9., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Führung: Der Hexenturm – Idsteins Wahrzeichen

Sa 20.9., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Vernissage 10 Jahre Fotofreunde Idstein

Sa 20.9., 19.00 bis 22.00 Uhr

Haus der Begegnung
www.fotofreunde-idstein.de

BABA Explosion

Sa 20.9., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Ausstellung 10 Jahre Fotofreunde Idstein

So 21.9., 10.00 bis 16.00 Uhr

Haus der Begegnung
www.fotofreunde-idstein.de

Führung: Der Türmer vom Hexenturm – Abendliche Erlebnissführung

So 21.9., 18.00 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Blechbläserworkshop mit Harmonic Brass

Sa 26.9., 18.00 Uhr

Unionskirche Idstein
www.unionskirche-idstein.de

Autorinnenlesung mit Annett Gröschner

Fr 26.9., 19.00 Uhr

Stadtbücherei Idstein
www.idstein.de

Blechbläsermusik der Superlative: Harmonic Brass

Sa 26.9., 19.30 bis 21.30 Uhr

Unionskirche Idstein
www.unionskirche-idstein.de

Lennard Rosar – SCHILDMAID

Sa 26.9., 20.00 bis 22.00 Uhr

Kulturbahnhof Idstein
www.kulturbahnhof-idstein.de

Repair Café – reparieren statt wegwerfen

Sa 27.9., 10.00 bis 13.00 Uhr

Haus der Begegnung

Führung: Altstadt – Geschichte und Geschichten

Sa 27.9., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Führung: Wo die Idsteiner einen Schoppen petzten – Historische Gaststätten

Sa 27.9., 15.00 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Schlachtfest Freiwillige Feuerwehr Idstein

Sa 27.9., ab 18.00 Uhr

Feuerwehrstützpunkt Idstein
www.feuerwehr-idstein.de

Motörblast

Sa 27.9., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

IDSTEIN
informiert

Digital lesen



WEITER ALS FAIRTRADE-STADT AUSGEZEICHNET

Gelungene Re-Zertifizierung zum 10-jährigen Jubiläum

Stefan Schöttler – arschvollglück

Sa 27.9., 20.00 bis 22.00 Uhr

Kulturnahnhof Idstein
www.kulturnahnhof-idstein.de

Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Idstein

So 28.9., ab 10.00 Uhr

Feuerwehrstützpunkt Idstein
www.feuerwehr-idstein.de

Führung: Von Holzköpfen und Feuerböcken: Fachwerk in Idstein

So 28.9., 15.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Die genannten Termine sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender, den die Stadt Idstein auf der städtischen Homepage zur Verfügung stellt. Vereine und Veranstalter werden deshalb gebeten, ihre Termine frühzeitig online über die Homepage einzupflegen.

Idstein ist seit zehn Jahren Fairtrade-Stadt. Rechtzeitig zum Jubiläum ist jetzt die Bestätigung der Re-Zertifizierung im Idsteiner Rathaus eingetroffen. Heißt: Idstein darf für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt tragen, denn die Stadt hat alle dafür notwendigen Kriterien erfüllt.

Die Kampagne Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in 36 Ländern mit über 2.000 Fairtrade-Towns, darunter London, Rom, Brüssel und San Francisco. In Deutschland tragen inzwischen 914 Kommunen den Titel. In allen Fairtrade-Towns – und auch in Idstein – haben sich Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft vernetzt und fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene.

Zu den Vergabekriterien gehört es, dass im Einzelhandel, in Restaurants und Cafés faire Produkte angeboten

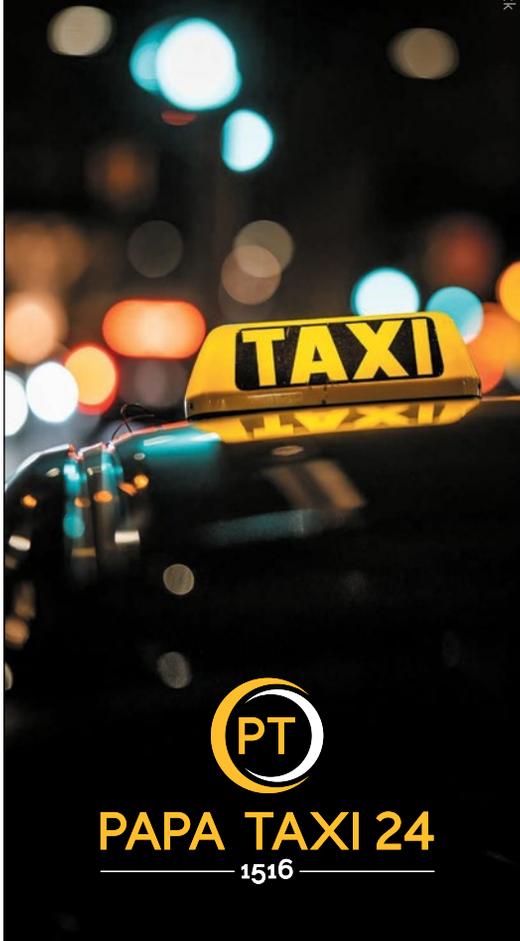
werden müssen, gleiches gilt für öffentliche Einrichtungen, Schulen und Vereine. Von besonderer Bedeutung für die erfolgreiche Re-Zertifizierung Idsteins ist die Arbeit der Steuerungsgruppe, die sich aus verschiedenen Akteuren aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Kirchen, Schulen, Handel, Gastronomie und der Zivilgesellschaft zusammensetzt. Diese treffen sich etwa alle sechs Wochen, um Aktivitäten zu planen und zu koordinieren. Außerdem gehört die Öffentlichkeitsarbeit über die verschiedenen fairen Aktionen zu den Aufgaben einer Fairtrade-Town. Bürgermeister Herfurth freut sich über den nun bekräftigten Titel: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Idstein. Hier arbeiten Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft eng zusammen für eine gemeinsame Idee. Wir wollen uns auch künftig für

den Fairen Handel auf lokaler Ebene einsetzen.“

Die offizielle Übergabe der Titelerneuerung soll am Samstag, den 13. September 2025, 19.00 Uhr im Idsteiner Kulturnahnhof erfolgen. Ab 19.15 Uhr lädt der Fairtrade-Steuerungskreis gemeinsam mit dem Weltladen Idstein zu einer Multivisionsshow von Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner in den Kulturnahnhof ein. In Uganda, Kenia und Tansania erhielten die beiden Fotojournalisten einzigartige Einblicke ins Leben von Fairtrade-Produzenten. Sie halfen bei der Ananas-, Tee- und Vanilleernte mit. Im Bwindi-Nationalpark begegneten sie Berggorillas und beobachteten im Maasai-Mara-Serengeti-Nationalpark Löwen, Giraffen und Leoparden. Entstanden ist ein beeindruckendes Porträt Ostafrikas. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

* Neuer Inhaber

@AdobeStock



PAPA TAXI 24
1516

15 Jahre

IHR ZUVERLÄSSIGER TAXI-SERVICE IN IDSTEIN UND UMGEBUNG

Flughafentransfer
von Idstein zum
Flughafen Frankfurt

nur
59,-€

24H SERVICE

TAXI • Flughafentransfer • Krankenfahrten alle Krankenkassen
Chemotherapie, Bestrahlung, Dialyse, stationäre Patienten
Schulfahrten • DISCO Service • Chauffeur • Kurierfahrten • Eilfahrten

JETZT BUCHEN UNTER

06126-1516 | taxipapa24@web.de | www.idstein-taxi.de

PAPA TAXI 24 & Papa Fahrdienst 24
Richard-Klinger-Str. 6 | 65510 Idstein

GREMIEN TAGEN

Mo 1.9. | 19.00 Uhr

Idstein, Stadthalle
Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales

Di 2.9. | 19.00 Uhr

Idstein, Stadthalle
Bau- und Planungsausschuss

Mi 3.9. | 19.00 Uhr

Idstein, Stadthalle
Klimaschutz-, Umwelt- und
Betriebsausschuss

Do 4.9. | 18:00 Uhr

Idstein, Gerberhaus
Haupt-, Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Mi 17.9. | 19.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Oberauroff

Do 18.9. | 19.00 Uhr

Idstein Stadthalle
Stadtverordnetenversammlung

Mo 22.9. | 19.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Wörsdorf

Di 23.9. | 19.00 Uhr

Idstein, Stadthalle
Ortsbeirat Idstein-Kern

Di 23.9. | 19.00 Uhr

Willi-Mohr-Halle
Ortsbeirat Heftrich

Do 25.9 | 19.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Nieder-Oberrod

Mo 29.9. | 19.00 Uhr

Idstein, Stadthalle
Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales

Di 30.9. | 19.00 Uhr

Idstein, Stadthalle
Bau- und Planungsausschuss

ZUSCHÜSSE FÜR FLUTLICHTANLAGEN

Umrüstung auf LED-Technik für Kunstrasenplatz Zissenbach und Sportanlage Heftrich



Wenn es dunkel wird, werden die neuen Lampen der Flutlichtanlagen durch gleichmäßigere Helligkeit für mehr Sicherheit beim Sport sorgen.

FOTO: STADT IDSTEIN.

Stolze 50.000 Euro stellt die Stadt Idstein bereit, um die bestehenden Flutlichtanlagen der Sportanlage Zissenbach und der Sportanlage des SV 1920 Heftrich e.V. auf LED-Technik umzurüsten. Damit folgte der Magistrat einem Vorschlag der Verwaltung. Bürgermeister Christian Herfurth zu den geplanten Maßnahmen: „Die bestehenden Flutlichtanlagen auf den beiden Anlagen in Idstein und Idstein-Heftrich entsprechen nicht mehr den aktuellen Standards hinsichtlich Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit. Die Anlagen

sind energieintensiv, wartungsaufwendig und verursachen hohe Betriebskosten. Wir haben daher gerne den Wunsch der Vereine aufgenommen, hier Abhilfe zu schaffen und unterstützen beide Projekte gleichermaßen. Die Förderung unserer Vereine hat hohe Priorität. Die hier geleistete Arbeit ist nicht hoch genug wertzuschätzen.“ Die neuen LED-Leuchten verbrauchen bis zu 77% weniger Energie im Vergleich zu den herkömmlichen Leuchtmitteln in den Flutlichtanlagen, zusätzlich sparen sie Kosten durch eine intelligente

Steuerung der Beleuchtungsstärke per App. Stufenloses Dimmen ist ebenfalls möglich. Der niedrigere Energieverbrauch wirke sich positiv auf die CO₂-Bilanz aus, erklärt Herfurth. Die LED-Leuchten haben außerdem eine deutlich längere Lebensdauer von bis zu 25.000 Stunden, was die Wartungskosten erheblich reduzieren

wird. „Das Ganze ist günstiger und zugleich ist das Licht auf den Sportflächen heller und gleichmäßiger – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit“, so der Bürgermeister. Auch die Vereine beteiligen sich finanziell an der Umstellung auf das LED-Flutlicht. Mit 14.200 Euro ist der TV 1844 Idstein e.V. als Pächter der Sportanlage Zissenbach mit dem großen und kleinen Kunstrasenplatz sowie der Beachplatzanlage dabei, zusätzliche 32.000 Euro kommen von Land und Bund. Der SV Heftrich muss rund 1.300 Euro aus Eigenmitteln bereitstellen. Das Land Hessen fördert die Umrüstung in dem Idsteiner Stadtteil mit 8.700 Euro. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Umrüstung auf beiden Sportanlagen auf rund 106.000 Euro. Die Vereine übernehmen jeweils die Bauherrschaft.



Auch in Idstein-Ehrenbach gibt es neuerdings einen sogenannten Dorfautomat zur Nahversorgung. Schon lange von der Dorfgemeinschaft gewünscht, konnte nun mit der Firma Eschenhahner Landeier ein Anbieter gefunden werden. Standort ist am Backes in der Zugmantelstraße. Künftig sollen dort Grundnahrungsmittel wie Wurst- und Fleischwaren, Käse, Milch und Eier angeboten werden.

FOTO: ORTSBEIRAT EHRENBACH

SANIERUNG RUDOLF-DIETZ- STRASSE

Anfang September ist Baubeginn für die umfangreiche Sanierung der Rudolf-Dietz-Straße. Die Straße befindet sich insgesamt in einem schlechten baulichen Zustand, eine grundhafte Erneuerung der Straßendecke ist deshalb notwendig. Wie außerdem eine Kanalbefahrung im Vorfeld der Sanierung ergab, ist auch die Kanalisation zu erneuern, denn die Leitungen weisen durch Einbrüche und Verschiebungen Schäden auf, sodass eine Sanierung der Kanalleitung in geschlossener Bauweise nicht möglich ist. Die vorhandene Wasserversorgungsleitung ist alters- und materialbedingt schadensanfällig, und wird ebenfalls erneuert. In den vergangenen Jahren wurden bereits in den umliegenden Straßenzügen - Hermann-Löns-Straße, Berliner Straße, Am Rödchen, Friedensstraße - die Wasserversorgungsleitungen ersetzt. Die Anlieger der Rudolf-Dietz-Straße wurden über die Maßnahme bereits im Vorfeld umfangreich informiert. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein.

I IMPRESSUM

Erscheinungsweise

„Idstein informiert“ erscheint monatlich am jeweils letzten Wochenende des Monats mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird als Beilage der LZ am Sonntag an alle Haushalte der Hochschulstadt Idstein inkl. Stadtteile verteilt. (Ausnahme: Verweigerer kostenloser Zeitungen)

Herausgeber

Magistrat der Hochschulstadt Idstein
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein

Redaktion

Hochschulstadt Idstein
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein
Mail: redaktion@idstein.de
Telefon: 06126 78-610

Verantwortlich für den Inhalt:

V.i.S.d.P.

Bürgermeister Christian Herfurth, Idstein
(ladungsfähige Anschrift siehe Herausgeber)

Verantwortlich für die Anzeigen

Oliver Naumann (ladungsfähige Anschrift siehe Anzeigen)

Anzeigen

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: aussendienst@lzsonntag.de
Tel.: 06128-944-220

Vertrieb/Zustellung

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: vertrieb@lzsonntag.de
Tel.: 06128-944-220

Layout, Satz, Druck

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 gültig. Für Druckfehler sowie den Inhalt der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

SPATENSTICH FÜR DEN HOSPIZBAU

Bald rollen die Bagger auf dem Grundstück in der Ludwigstraße

Der Bau des Hospizes ist für viele Menschen in Idstein und im Idsteiner Land ein Herzensprojekt. Nach langer Planung und ganz viel Engagement der Beteiligten wird nun endlich der Grundstein für einen Ort gelegt, an dem Menschen in ihrer letzten Lebensphase in Würde, Geborgenheit und Zuwendung begleitet werden können.

Diesen besonderen Augenblick möchten die Hospizstiftung Idsteiner Land nicht still begehen, sondern gemeinsam mit vielen Gästen feiern – denn der Spatenstich markiert „den sichtbaren Beginn eines Weges, der Hoffnung, Gemeinschaft und Mitmenschlichkeit verbindet“ – so die Vorsitzende der Hospizstiftung, Dr. Doris Ahlers. Realisiert wird nun ein zweistöckiges Gebäude, das Platz für 12 Menschen bietet, die in ihrer

letzten Lebensphase kompetent und einfühlsam von einem engagierten Team begleitet werden.

Die Hospizstiftung lädt deshalb alle Spender, Freunde der Stiftung sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, den 10. September 2025, um 15.30 Uhr auf das Baugrundstück in der Ludwigstraße ein. Mit dabei sind Bürgermeister Christian Herfurth sowie Landrat Sandro Zehner, die mit Vertreterinnen und Vertretern der Hospizstiftung feierlich den ersten Spatenstich setzen werden.

Ein Highlight der Veranstaltung: Im Anschluss an den offiziellen Teil darf die bei einer der Benefizveranstaltungen der Stiftung ersteigerte Baggerfahrt eingelöst werden. Damit soll der Baubeginn nicht nur symbolisch,

sondern auch ganz praktisch erlebbar werden.



GEH- UND RADWEG ZUM TOURNESOL

Landesförderung zur Umsetzung einer durchgehenden Nord-Süd-Verbindung

Mit 147.800 Euro unterstützt das Land Hessen die Stadt Idstein beim Neubau eines Geh- und Radwegs am Tournesolbad. Dies teilte Wirtschafts- und Verkehrsminister Kaweh Mansoori mit. Die Gesamtausgaben für das Projekt belaufen sich auf rund 236.500 Euro. „Der geplante Radweg ist ein wichtiges Teilstück zur Umsetzung unseres Radverkehrskonzeptes“, so Bürgermeister Christian Herfurth. „Stück für Stück können wir unsere Planungen umsetzen und kommen so zu einer echten Verbesserung und Attraktivierung des Radverkehrs in Idstein“, erklärt Herfurth.

Noch fehlt in Idstein eine durchgehende Nord-Süd-Verbindung westlich der Regionalbahnstrecke für Fußgängerinnen und Fußgänger und Radfahrende. Der Radverkehr muss bisher die stark befahrene Wiesbadener

Straße (K 709) mit unzureichender Breite mitnutzen. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende aus dem Quartier „Am Weißen Stein“ und Idstein-West erreichen das Schwimmbad und den Einzelhandel nur umständlich, indem sie die Bahnstrecke zweimal queren müssen. Das soll sich mit dem Neubau der neuen Geh- und Radwegverbindung ändern.

Der geplante Weg dient dem Lückenschluss zwischen der Auroffer Straße und der Walramstraße. Der rund 300 Meter lange Abschnitt wird 2,5 Meter breit ausgebaut, wobei ein zusätzlich als Feuerwehrezufahrt genutzter Teil noch breiter gebaut wird. Für eine attraktive alltagstaugliche Nutzung auch bei schlechtem Wetter und im Winter wird der Weg asphaltiert. „Mit diesem Lückenschluss wird eine durchgehende gesicherte Verbindung

vom Bahnhof her über Tournesol bis hin zur Zissenbach möglich“, erklärt auch Gerhard Dernbecher, Geschäftsführer der städtischen Idsteiner Sport- und Freizeitanlagen GmbH und Bauexperte bei der Sanierung des Tournesol. Weiterer Effekt: Auch die Schule „Auf der Au“ wird so für Radfahrende aus den genannten Gebieten viel sicherer erreichbar. Die Zuwendung für die Maßnahme erfolgt aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“ nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität. Nach dieser können neben investiven Maßnahmen zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs auch entsprechende Planungen, Konzepte und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit Zuschüsse erhalten. Der Neubau soll schnellstmöglich beginnen und bis zum Ende dieses Jahres abgeschlossen werden.

TIEFGARAGE LÖHERPLATZ IM PLAN

Die Hälfte ist fast geschafft: Die ersten beiden von nunmehr insgesamt fünf Bauabschnitten zur Sanierung der Tiefgarage Löherplatz sind fertig. Am 22. September 2025 beginnen die Bauarbeiten am dritten Bauabschnitt. Dann wird allerdings wieder eine Ampelsteuerung vor der Einfahrt und innerhalb der

Tiefgarage benötigt. Denn neben der Sanierung in den Parkflächen wird dann an der sogenannten „Spindel“ – der Zu- und Abfahrt – weitergearbeitet. Wie bereits bei den beiden Bauabschnitten zuvor kann es zu Beginn der Arbeiten wieder zu Geruchsbelästigungen in der Innenstadt kommen. Über Lüf-

tungsgeräte wird aber versucht, dies zu minimieren. Der dritte Bauabschnitt soll bis April 2026 fertiggestellt werden, bevor im vierten Abschnitt die letzten Parkflächen in Angriff genommen werden. Im fünften und kürzesten Bauabschnitt werden die Restarbeiten an der Spindel vorgenommen.

IM WORLD-CAFÉ ÜBER KINDERRECHTE, UNTERSTÜTZUNG UND CHANCEN INFORMIEREN

Erster Idsteiner Familien-Fachtag zeigt das breite Spektrum der Erziehungs- und Bildungsarbeit

Verschiedene Präsentationen zu den UN-Kinderrechten, praxisnahe Fachvorträge und Workshops zu Themen rund um die Erziehung, Mitmachaktionen und zahlreiche Infostände: Erstmals veranstaltet die Hochschulstadt Idstein mit dem Idsteiner Familiennetzwerk und einer Vielzahl von weiteren, engagierten Kooperationspartnern den „Idsteiner Familien-Fachtag“. Am Samstag, den 6. September 2025, von 10.00 bis 14.00 Uhr sind Fachkräfte, Familien, Großeltern und Interessierte herzlich eingeladen, das umfangreiche Angebot in der Stadthalle und im Gerberhaus zu erleben. Zunächst wird Bürgermeister Christian Herfurth die Besucher zur Veranstaltung begrüßen, nach musikalischen Beiträgen der Kleinsten startet direkt im Anschluss das anspruchsvolle Programm, das Informationen in Hülle und Fülle bietet.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Präsentationen zum Thema „UN-Kinderrechte“, die von den teilnehmenden Idsteiner Kindertagesstätten zusammengetragen wurden. Da geht es zum Beispiel um den Schutz vor Gewalt, das Recht auf Information und Beteiligung, das Recht auf Bildung, das Recht auf Gleichheit und vieles mehr. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen wird an den verschiedenen Info-Ständen auf unterschiedlichste Weise dargeboten – Mitmachen, Mitdenken und Gedankenaustausch sind ausdrücklich erwünscht. Unterstützt wird dieses Projekt zu den UN-Kinderrechten auch von der Landesbeauftragten für Beteiligung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, Miriam Zeleke, die mit dem Vortrag „Hilfe: Mein Kind kennt seine Rechte“ ebenfalls einen aktiven Programmbeitrag leisten wird.



Idsteiner Familien-Fachtag

Mitmach-Aktionen für Kinder und Jugendliche

„UN-Kinderrechte“

Samstag, 6. Sept. 2025
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Idstein, Stadthalle und Gerberhaus

- ➔ **Spiel, Spaß, Netzwerken und mehr ...**
- ➔ **World Café - Infostände der Kooperations- und Netzwerkpartner**
- ➔ **Vorträge & Workshops für Familien und Fachkräfte**



Weitere Vortragsthemen sind „Unsere Stimme im Wandel der Lebensspanne“ und „Mitsprache, Grenzen, Verantwortung – So macht ehrlche Beteiligung Kinder wirklich stark“. Angeboten wird auch eine kleine Einführung zu „Erste Hilfe am Kind“.

Unter der Überschrift „Kindheit 2.0“ erhalten die Besucher einen „Einblick in das digitale Kinderzimmer“, beim Vortrag „Lernen darf Spaß machen“ gibt es „Tipps für eine streitfreie Lern- und Hausaufgabenzeit“. Die Idsteiner Jugend- und Familienberatungsstelle

beschäftigt sich mit dem Spruch „Kinder brauchen Wurzeln und Flügel“ und fragt, ob dieser Ansatz noch zeitgemäß ist. Die Musikschule Piccolo bietet Einblicke in das Ukulele-Spiel, in eine Eltern-Kind-Stunde und lädt zu einem „Trommelworkshop“ ein. Die Vorträge und Workshops finden in der Stadthalle im Saal 3 oder im Clubraum sowie im Obergeschoss des Gerberhauses statt.

Für das World-Café, der Ausstellungsfläche in der Stadthalle und im Gerberhaus, haben sich mehr als vierzig Organisationen, Vereine, Schulen, KiTas, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen angekündigt. Sie repräsentieren das breite Spektrum der Erziehungs- und Bildungsarbeit in unserer Stadt und Region. Mit dabei sind unter anderem: Vitos Teilhabe, die Hebammenkoordinierungsstelle des Rheingau-Taunus-Kreises, Unsere Sternenkinder Hessen e.V., die Musikschule Idstein, das Jugendamt Bad Schwalbach, das Geburtshaus Idstein, die Kindertagespflege Idsteiner Land, die Frühförder- und Beratungsstelle, die Pestalozzischule Idstein die Hochschule Fresenius, das Tournesol Idstein, die Flüchtlings- und Integrationshilfe Idstein e.V., das Familienzentrum Idstein e.V., zahlreiche städtische, aber auch nicht städtische Kitas und viele Kooperationspartner mehr.

Das vollständige Programm finden Besucher auf der eigens gestalteten Veranstaltungshomepage unter www.aktionen.familien-netzwerk-idstein.de. Wer mag, kann sich das Programm über einen QR-Code aufs Handy laden und ist so bestens informiert.

SUBITO IM GERBERHAUS

Die Impro-Show von „Subito“ gehört zu den Klassikern des Idsteiner Veranstaltungsprogramms. Am Freitag, 12. September 2025, 20.00 Uhr ist die muntere Truppe wieder im Idsteiner Gerberhaus zu Gast – mit einem Feuerwerk an Sprache, Einfällen, Assoziationen und uneingeschränkter Freude am Spiel. Wie immer ist das Publikum Teil des Ganzen: Die Gäste

bestimmen mit Vorgaben den Ort der Handlung, die Beziehung der Spieler oder nennt ein Werkzeug das eine "tragende" Rolle spielen soll. Mit viel Fantasie und Kreativität machen die Vollblutschauspieler aus jeder Szene eine Welturaufführung. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Karten gibt es im Optikstudio Noé, Schulze-Delitzsch-Straße 28, oder online über ticket-regional.de.

„BATMAN“ IN DER STADTBÜCHEREI

300 kostenlose Comics warten am Samstag, den 20. September 2025, dem „Batman-Tag“, in der Stadtbücherei darauf abgeholt zu werden. Bereits zum 11. Mal findet der Batman-Tag statt, erstmals verteilt die Stadtbücherei die Gratis-Geschichten des Schwarzen Ritters aus dem Panini-Verlag. Damit möglichst viele Besucher in den Genuss des Gratis-Heftes kommen, erhält jeder nur einen Comic – und auch nur solange der Vorrat reicht. Außerdem verteilt die Bücherei Poster und Post-

karten des Comic-Helden. Die Aktion ist eine gute Gelegenheit, einmal in der neugestalteten Stadtbücherei vorbeizuschauen. Und der ein oder andere Comic-Fan bekommt beim Lesen der Batman-Sonderausgabe dann vielleicht Lust auf mehr... Die Stadtbücherei ist samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten sind: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie von 15.00 bis 18.00 Uhr, außerdem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Mehr Information auf www.idstein.de

FAHRRÄDER AM WÖRSDORFER BAHNHOF SICHER ABSTELLEN

Neue Anlage mit Fahrradboxen und -bügel eingeweiht

Es ist ein vergleichsweise kleines Projekt, soll jedoch den Komfort für Bahnpendler, die mit dem Fahrrad zum Wörsdorfer Bahnhof radeln, erheblich erhöhen. Und im besten Falle andere animieren, es gleich zu tun. Insgesamt 16 Fahrradboxen und 27 Abstellbügel können künftig genutzt werden. Bürgermeister Christian Herfurth, Mitglieder des Wörsdorfer Ortsbeirates sowie des Idsteiner Magistrates und Vertreter des Runden Tisch Radverkehr nahmen jetzt an der offiziellen Einweihung der Anlage teil. „Mit der ersten Abstellanlage in Idstein haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht, nun haben wir auch unseren zweiten Bahnhof in Wörsdorf mit entsprechenden Abstellmöglichkeiten versorgt. Wir hoffen, dass dieses neue Angebot rege angenommen wird und den ein oder anderen veranlasst, künftig mit dem Rad zu kommen statt mit dem PKW“, so Bürgermeister Herfurth. Immerhin knapp 120.000 Euro seien hier investiert worden, so Herfurth. Ortsvorsteherin Pia Dettloff

freute sich über das Projekt, das schon lange ein Anliegen des Ortsbeirates gewesen sei. Sie bedankte sich beim Magistrat für die Unterstützung und beim Bauamt für die gute Zusammenarbeit insbesondere bei der Auswahl des Platzes. Auf Wunsch des Ortsbeirates sei auch die Anzahl der abschließbaren Boxen von ursprünglich acht auf 16 erhöht worden. Der Bahnhof Wörsdorf ist nicht nur für Wörsdorf selbst, sondern auch für Walsdorf sowie einige Ortsteile von Hünstetten die naheliegendste Anbindung an den Schienenverkehr. Gleichzeitig ist der Haltepunkt nicht an das Busnetz angeschlossen. Bei einer Fahrgastzählung im September 2022 wurden werktags im Zeitraum bis 14 Uhr durchschnittlich 188 Ein- sowie 19 Aussteiger gezählt. Die Fahrgastzahl der Deutschen Bahn gibt durchschnittlich für den gesamten Tag 706 Ein- und Aussteiger an. Gleichzeitig gab es bisher überhaupt keine Fahrradabstellmöglichkeit am Bahnhof.



Bürgermeister Christian Herfurth und Bauamtsleiter Axel Wilz begutachten die neuen Abstellboxen.

FOTO: STADT IDSTEIN

Schwierigkeiten bereitete insbesondere die Suche nach einem sinnvollen Aufstellungsort für die Boxen – insbesondere gedacht zur Anmietung durch regelmäßige Pendler mit hochwertigen Rädern – und die Bügel, die spontan von jedem genutzt werden können. Aufgrund der Topographie

sowie der beengten Platzverhältnisse an dem in Ortsrandlage befindlichen Bahnhofpunkt erwies sich keiner der möglichen Standorte ideal. Der Ortsbeirat Wörsdorf und das Idsteiner Bauamt waren deshalb zunächst auf der Suche nach einem tragfähigen Kompromiss. Der nun gewählte Standort ist gut über den Siebenmorgenweg zu erreichen und nah an den Treppen zu beiden Bahnsteigen gelegen. Im März konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Wegen der Hanglage wurden zunächst L-Steine verbaut, um den Bereich abzufangen. Im Mai erfolgte die Abnahme, aber notwendige Nacharbeiten – wie die Aufstellung einer Laterne zur Ausleuchtung der Abstellanlage – konnten erst im Juni und Juli erfolgen. Im Herbst soll noch eine Bepflanzung des Bereichs erfolgen. Unabhängig davon können die Bügel bereits jetzt ausgiebig genutzt werden, die Boxen werden über die Parkraumbewirtschaftung der Stadt Idstein vermietet, Tel. 06126 78-650.

UG
G UNSERE GRÜNE
GLASFASER

Jetzt zu Glasfaser wechseln!

1.000 Mbit/s schon für

19,95 €
mtl.*



Wir beraten Sie unverbindlich, welcher Internettarif am besten zu Ihren Bedürfnissen passt. **Jetzt Termin vereinbaren unter**
[ugg-beratung.de](https://www.ugg-beratung.de)



*Bei der Auswahl des passenden Tarifs eines unserer Internetpartner. Der monatliche Preis kann sich über die Vertragslaufzeit verändern. Angebot nicht bei allen Internetpartnern verfügbar. Unsere Internetpartner bestimmen selbstständig über die Verfügbarkeit der Tarife, weshalb UGG Verfügbarkeit nicht garantieren kann. Es gelten die jeweiligen Bedingungen unserer Internetpartner. Herausgeber: Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG, Adalperstr. 82–86, 85737 Ismaning – Stand: 07/25

100 JAHRE SINGEN IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE

Gesangverein Frohsinn Ehrenbach feiert großes Jubiläum

Nicht nur im Jubiläumsjahr eine fröhliche Truppe: Der Gesangverein „Frohsinn“ Ehrenbach.

FOTO: GESANGVEREIN „FROHSINN“



„Wir sind wie eine große Familie und jeder, der Interesse am Gesang hat, ist herzlich willkommen“, so beschreibt der Vorsitzende des Gesangsvereins „Frohsinn 1925 Ehrenbach“, Reiner Schalk, das Vereinsleben und macht zugleich Werbung dafür, einfach mal

bei den Chorproben montags ab 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus vorbeizuschauen. In einer Zeit, in der immer mehr Vereine um das Überleben kämpfen, feiert der gemischte Chor nun sein 100-jähriges Bestehen. Nach einem sehr erfolgreichen

Vereinsausflug – einer gemeinsamen Schifffahrt auf dem Main mit verschiedenen Partnerchören – geht das Jubiläumsjahr am Samstag, den 20. September 2025, einem weiteren Höhepunkt entgegen: Dann gibt es ab 18.00 Uhr im DGH ein großes Konzert – mit einem Partnerverein, dem Orchester der Musikschule Idstein sowie solistischen Beiträgen. Schon lange bereiten sich die Ehrenbacher auf dieses Konzert vor. Zu hören gibt es einen Querschnitt aus dem gesamten Repertoire von Klassik, Rock, Pop, Schlager bis hin zum Musical. Aus diesem Anlass wurde außerdem

ein eigener Projektchor eingerichtet, um auch Nichtmitgliedern ein aktives Mitwirken bei dem Konzert zu ermöglichen. Damit auch weniger mobile Menschen einen Eindruck von der Sangesfreude der aktiven Vereinsmitglieder bekommen, sind darüber hinaus im Jubiläumsjahr verschiedene kleinere Auftritte wie das Singen an Geburtstagen von älteren passiven Mitgliedern sowie in Seniorenheimen geplant. Das Jubiläumskonzert ist nicht nur ein besonderes Ereignis für den Verein, auch die Leiterin des Chores, Silke von der Heide feiert ein kleines Jubiläum: Sie übernahm vor genau 30 Jahren die Leitung des Chores. „Ihr abwechslungsreiches Repertoire sorgt bis heute für die Attraktivität des Vereins bei Jung und Alt und durch ihre fürsorgliche Art fördert sie den Zusammenhalt. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass der Verein alle Krisen überstanden hat und nicht, wie viele andere Vereine, auf der Strecke geblieben ist“, lobt Reiner Schalk die Chorleiterin. Leider ist das Platzangebot beim kostenlosen Jubiläumskonzert im Dorfgemeinschaftshaus mit rund 120 Sitzplätzen begrenzt. Aber auch nach 100 Jahren wird von dem Chor an der ein oder anderen Stelle noch viel zu hören sein.

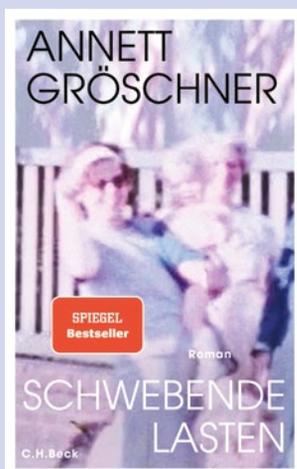
Unser Medientipp

SCHWEBENDE LASTEN

C.H.Beck Verlag

ISBN-13: 978-3406829734

26,00 €



Das Leben nehmen
wie es kommt

Hanna Krause, Jahrgang 1913, ist Blumenbinderin, bevor das Leben sie zur Kranführerin macht. Sie erlebt Revolutionen, Diktaturen, Weltkriege, gute und schlechte Zeiten. Von ihren sechs Kindern

erreichen zwei nicht das Erwachsenenalter, und es bleibt ihr verwehrt, sie zu begraben – ein Verlust, der sie bis zu ihrem Lebensende prägt. Später, nachdem ihr Blumenladen längst Geschichte ist, hat sie von einem Kran in der Halle eines Schwermaschinenbaubetriebes in Magdeburg einen guten Überblick auf die Beziehungen der Menschen zehn Meter unter ihr und stirbt, bevor sie die Welt nicht mehr versteht. Bis zum Schluss bleibt sie eine, die das Leben so nimmt, wie es kommt – stets dem Prinzip treu, anständig zu bleiben.

Annett Gröschners Roman erzählt die Geschichte eines Jahrhunderts in einem einzigen Leben und gibt, mit Hanna, denen ein Gesicht, die zu oft unsichtbar bleiben.

Absolut empfehlenswert !

Am 26. September 2025 um 19 Uhr haben Sie die Gelegenheit, Annett Gröschner persönlich bei einer Lesung dieses Buches kennenzulernen.

Michaela Stiller
Stadtbücherei Idstein

WEITERE BESONDERE JUBILÄEN

Stellvertretend haben wir an dieser Stelle den Ehrenbacher Gesangverein vorgestellt, aber auch andere Vereine feiern in diesem Jahr Jubiläen: Der Idsteiner Schäferhundeverein wird ebenfalls 100 Jahre alt, genauso wie die Feuerwehr Wörsdorf. Der Landfrauenverein Walsdorf wurde vor 65 Jahren gegründet. Und seit immerhin 50 Jahren gibt es den Kleingartenverein Idstein. Allen Vereinen und deren Mitgliedern gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit an den gemeinsamen Projekten.

LESUNG MIT ANNETT GRÖSCHNER

Am Freitag, den 26. September 2025, liest die Autorin Annett Gröschner um 19.00 Uhr in der Stadtbücherei Idstein aus ihrem Roman „Schwebende Lasten“. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter stadtbuecherei@idstein.de ist aber erforderlich, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist.

Annett Gröschner, die wie ihre Protagonistin aus Magdeburg stammt, erzählt vom Leben der Hanna Krause in

einem ein Jahrhundert umspannenden Roman zwischen Nazi-Diktatur und Krieg, DDR und Wiedervereinigung – zwischen kleineren Glücksmomenten und größeren Schicksalsschlägen. Die Autorin erhielt 2025 die Auszeichnung des renommierten Literaturpreises „Mainzer Stadtschreiber“ und ist außerdem für den „Deutschen Buchpreis 2025“ nominiert. Die Lesung wird gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain und findet im Rahmen der Wiesbadener Literaturlage statt.

SCHLACHTPLATTE UND KISTENSTEIGEN – FREIWILLIGE FEUERWEHR PRÄSENTIERT SICH

Fahrzeugpark und Einrichtungen können von großen und kleinen Fans besichtigt werden

Einmal im Jahr räumen die Kameradinnen und Kameraden die große Fahrzeughalle am Feuerwehrstützpunkt Idstein aus: Am letzten Septemberwochenende lädt nämlich die Freiwillige Feuerwehr Idstein traditionell alle Idsteinerinnen und Idsteiner sowie alle Interessierten zum großen Schlachtfest und zum Tag der offenen Tür ein. Das Wochenende wird am

Samstag, den 27. September 2025, um 18.00 Uhr mit dem Schlachtfest eröffnet. Viele Gäste kommen extra wegen der großen Schlachtplatte, aber es gibt auch Schnitzel, Pommes und sogar – man sollte es angesichts des Namens der Veranstaltung nicht vermuten – auch Leckeres für Vegetarier. So gestärkt geht es am Sonntag, 28. September 2025, ab 10.00 Uhr

mit dem Tag der offenen Tür weiter. Dann stehen die Fahrzeuge und die Einrichtungen der Wehr im Vordergrund. Insbesondere bei der Fahrzeugshow sind einige Neuerwerbungen zu besichtigen. Wieder angeboten wird das beliebte Kistensteigen, es gibt Führungen, außerdem Aktionen und Ausstellungen befreundeter Hilfsorganisationen. So kann der Tag der

offenen Tür zum gelungenen Tag für die ganze Familie werden. Besonders die Kleinsten dürfen ausgiebig schauen und staunen. Im kommenden Jahr soll das Traditionsfest noch größer ausfallen. Zur 150-Jahrfeier soll es dann auch wieder Live-Musik geben. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden freuen sich auf regen Besuch und viele neugierige Kinder.

VON SCHUBLADENDENKEN UND WIKINGERN

Lennard Rosar präsentiert erstes Programm

Kennen Sie Schubladen? Diese eckigen Dinger voller Vorurteile und Klischees? – Lennard Rosar möchte sie abschaffen. Zumindest in den Köpfen. Und so schaut er lieber Shopping Queen als Bundesliga, bügelt leidenschaftlich seine Wäsche zu Heavy Me-

tal und fragt sich dabei, ob sein Blick auf die Menschen nicht selbst voller Vorurteile ist. Aber wie kann man vorurteilsfrei durch die Welt gehen? Wo doch alles immer schneller in Einsen und Nullen eingeteilt wird? Systemhure vs. Corona-Leugner, Klimakleber

vs. Autolobby, Links vs. Rechts. Kann man auf die unzähligen Schubladen im Kopf wirklich verzichten? In seinem ersten Programm „Schildmaid“, das am Freitag, den 26. September 2025, ab 20.00 Uhr im Kulturbahnhof zu sehen ist, überdenkt der Stand-Up

Comedian, Wikingen und Kabarettist nicht nur diverse Klischees, er stellt auch simple Fragen an sein eigenes Konsum-Ich. Einlass ist ab 19.00 Uhr, Karten gibt es im Optikstudio Noé, Schulze-Delitzsch-Straße 28, oder unter www.ticket-regional.com.



Jetzt auch in Idstein!
Am Wörtzgarten 16-18 · 65510 Idstein

Wir sind für Sie da: Montag – Freitag: 8 – 12.30 Uhr und 13 – 17 Uhr. Samstag: 8 – 12 Uhr.
Gerne können Sie, wenn Ihr TÜV fällig ist, **mit oder ohne Termin** vorbeischaun.

www.tuefa.de www.gelbe-kollegen.de

BLECHBLÄSER DER SUPERLATIVE

Harmonic Brass spielt in der Unionskirche

Zum zwölften Mal seit 2012 ist Harmonic Brass München - eines der besten auch international bekannten Blechbläserensembles - zu Gast bei der Evangelischen Kirchengemeinde in Idstein. Am Freitag, den 26. September 2025, 19.30 Uhr geben sie in der Unionskirche ihr rund zweistündiges Programm „Playlist“ zum Besten. Dafür haben die fünf Musiker ihre Lieblingsstücke zusammengestellt: Jede Komposition erzählt eine Geschichte aus der musikalischen Vergangenheit des Ensembles. Entstanden ist ein musikalisches Panoptikum mit Werken, die die Künstler auf Reisen begleitet haben, die bei besonderen Begegnungen gespielt wurden oder die mit emotionalen Momenten verbunden sind.

Die Auswahl reicht dabei von berührenden Melodien bis zu mitreißenden Klassikern wie „Die Moldau“ von Bedřich Smetana, „Boléro“ von Maurice Ravel, das „Concerto Italiano“ von Andreas Binder und „Adiemus“ von Karl Jenkins. Allesamt meisterhaft von den Musikern in Eigenregie für Blechbläser arrangiert und dargeboten mit typisch-perfektem Harmonic Brass-Sound, eingebunden in die



Harmonic Brass, ein in Idstein gern gesehenes und gehörtes Ensemble.
Foto: Harmonic Brass.

charmante Moderation des Hornisten Andreas Binder. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Bürobedarf Schneider und im Hexenbuchladen.

Falls Restkarten vorhanden sind, können diese an der Abendkasse ab 18.30 Uhr erworben werden. Weitere Informationen gibt's im Internet unter

www.harmonicbrass.de oder über den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein, Email: Walter.Kamm@t-online.de.

WOHNBERATUNGSSTELLE IM WIR-CAFÉ

Selbstständiges Leben in eigener Häuslichkeit

Das Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt, Amt für Soziales, Jugend und Sport, sowie die

ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater laden herzlich zum nächsten WIR-Café am Donnerstag, den 4. September 2025, um 14.30 Uhr in das Haus der Begegnung, Schulgasse 7, in Idstein ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen sich die geschulten ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater vor und geben Einblicke in ihre

Aufgaben und Erfahrungen. Die Wohnberatungsstelle in Idstein ist Teil einer gemeinsamen Initiative von 14 Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis unter dem Namen „Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus“. Die ehrenamtlich Engagierten wurden in einer fundierten Schulung gezielt auf ihre beratende Tätigkeit vorbereitet. Ziel des kostenfreien Angebotes ist

es, gemeinsam mit den Ratsuchenden passgenaue Lösungen für eine sichere, barrierearme und komfortable Wohnsituation in der eigenen Häuslichkeit zu finden, um ein möglichst langes und selbstständiges Leben zu Hause zu ermöglichen. Die ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater freuen sich auf einen regen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

**IHRE
WERBUNG**



IDSTEIN
informiert

Ansprechpartnerin

Marion Ott

aussendienst@lzonntag.de

Mobil: 0163 3682554

STEFAN SCHÖTTLER - ARSCHVOLLGLÜCK

Stefan Schöttler ist Stand-Up-Comedian, einer der heißesten Newcomer in Deutschland und ein absoluter Geheimtipp! Ein Mann wie ein Baum. Und obwohl das Leben oft versucht hat ihn zu fällen, ist der ehemalige Schwergewichtsboxer mit 1,98 m nicht zu übersehen. In seinem Programm „arschvollglück“ gewährt der Hüne mit dem großen Herz am Samstag, 27. September 2025, 20.00 Uhr im

Kulturnahnhof einen Einblick in die Seele eines Menschen, der über seine erlittenen Verletzungen lachen kann. Stefan reißt keine Witze, er erzählt humorvoll und pointenreich wie es funktionieren kann, sich den eigenen Niederlagen, Verlusten und Ängsten mit Humor zu stellen. Als Boxer hat er gelernt, auch Tiefschläge zu verpacken und zu kontern. Sensibel und lustig beschreitet Stefan Schöttler in seinem

Programm den schmalen Grat zwischen Komik und Tragik. Die Frage „Was will ich wirklich im Leben und was macht mich existenziell glücklich?“ hat ihn lange beschäftigt. Doch was er wirklich will, ist vor allem eines: Seinen Zuschauern ein herzhaftes und unbeschwertes Lachen ins Gesicht zaubern! Einlass ist ab 19.00 Uhr, Karten gibt es im Optikstudio Noé, Schulze-Delitzsch-Straße 28, oder unter www.ticket-regional.de.

„KREATIVITÄT IST TEIL DES PROGRAMMS“

Warum Gästeführerin Claudia Diefenbach ein 3,60 Meter langes Seil dabei hat



Gut gelaunt führt Claudia Diefenbach ihre Gäste durch die Stadt.

FOTO: FLORIAN TRYKOWSKI

„Wie schnell doch die Zeit verfliegt“, stellt Claudia Diefenbach fest. Seit nunmehr fünf Jahren ist die 57-Jährige als Gästeführerin für die Hochschulstadt Idstein tätig. Hier habe sie schnell ihre Heimat gefunden, nachdem sie 2006 aus dem Hochtaunuskreis in die Fachwerkstadt gezogen sei. Schließlich sei Idstein nicht nur eine Autobahnabfahrt an der A 3, „es hat

so viel mehr zu bieten“, unterstreicht Diefenbach. Und das zeige sich ja auch deutlich am Tag des offenen Denkmals, so Diefenbach und nennt als Beispiel gleichmal das 1680 erbaute Sattlerhaus, gegenüber dem historischen Gasthaus „Zum Schwanen“.

Das Haus von Johann Martin Sattler habe ursprünglich am Löhplatz

gestanden, sei dann aber in die Kaffeegasse 2A transloziert worden. Als Steinbildhauer habe Sattler aber auch das Taufbecken in der Unionskirche aus Lahnarmor erschaffen. „Der erste Täufling war seine eigene Tochter Dorothea“, erzählt die Gästeführerin. Interessant, sei sicher auch das Schloss, die ehemalige Residenz der nassauischen Linie Nassau-Idstein

ist am Tag des offenen Denkmals für Besucher zugänglich, was nicht immer der Fall ist, da dort seit 1946 die Pestalozzischule beherbergt ist.

Bei so vielen Sehenswürdigkeiten drängt sich die Frage auf, ob Diefenbach den auch einen Lieblingsort in Idstein hat? Und klar, den gibt es. „Der Kreuzzahlen am Wolfsbach“, sprudelt es aus der Gästeführerin heraus. Das sei eine schöne Ecke, zu der man nicht unbedingt hinkomme, weil sie ja auch ein wenig versteckt sei. Besuchern solche Plätze zu zeigen und die begeisterten Gesichter zu sehen, sei ein schönes Gefühl, denn gerade die Vielfalt der Menschen ist es, die Diefenbach an ihrer Tätigkeit schätzt.

Dabei sei Kreativität Teil des Programms, insbesondere bei Kindergarten- und Schulkindern. „Man muss Kinder bei den Stadtführungen interaktiv einbinden“, so Diefenbach und erzählt von einem 3,60 Meter langen Seil, anhand dessen sie die Stärke der Mauer am Hexenturm demonstriert. Aber auch bei Betriebsausflügen oder Hochzeitsgesellschaften sei es wichtig, die Menschen richtig abzuholen. „Ich freue mich auch über Fragen, die ich nicht beantworten kann“, sagt Diefenbach, denn dann würde sie nochmal selbst recherchieren und eine entsprechende Rückmeldung geben. „Es ist einfach ein toller Job, anderen eine Freude zu bereiten.“

ALTERSGERECHTE ANGEBOTE UM AKTIV ZU BLEIBEN

Der „Aktive Herbst“ lädt zu verschiedensten Veranstaltungen ein

Die beliebte Idsteiner Veranstaltungsreihe, der „Aktive Herbst“, startet ab September. Bis in den November hinein bieten verschiedene Vereine, Organisationen und andere Akteure auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung aus Aktivitäten und Veranstaltungen, die für alle Altersgruppen – insbesondere aber für die älteren Idsteinerinnen und Idsteiner – etwas bereithält. Ob sportlich, kulturell oder geistig – hier findet jeder das passende Angebot, um aktiv zu bleiben und Neues zu entdecken.

Damit man im „Aktiven Herbst“ möglichst fit bleibt, gibt es verschiedene Angebote aus dem Bereich Sport

wie Tanzkurse, Boule oder Physio-Gymnastik. Zugleich bietet der „Aktive Herbst“ auch eine vielfältige Auswahl an Vorträgen, beispielsweise zum Umgang mit Digitalen Medien oder zum Thema Seniorensicherheit. Weitere Vorträge behandeln wichtige Themen wie Sterbehilfe, Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht.

Für kulturell Interessierte steht ebenfalls einiges auf dem Programm, so ein Singnachmittag, ein Leseabend im Weltladen oder auch offene Themenveranstaltungen. Ein besonderer Programmpunkt ist der Vortrag über Grete Hes, die mit ihrer jüdischen Familie in Idstein lebte, ein Heim für

seelisch kranke jüdische Menschen betrieb und mit diesen nach der Pogromnacht flüchtete. Wer Kunst mag und sein künstlerisches Auge schulen möchte, findet Ende September bei der Vernissage der „Fotofreunde Idstein“ und dem anschließenden Ausstellungstag dazu Gelegenheit. Begleitet wird die Ausstellung von einer Diashow mit weiteren Werken der Fotografinnen und Fotografen.

„Klatsch und Tratsch“ im besten Sinne gibt es bei Veranstaltungen wie „Tea or Coffee“, bei der auf Englisch geplaudert wird, oder im „Café der Generationen“ können sich Alt und Jung miteinander austauschen und

mehr über vergangene Zeit oder die Lebenswirklichkeit junger Menschen erfahren – für ein besseres Verständnis und ein harmonisches Zusammenleben. Der „Aktive Herbst“ in Idstein bietet viele Gelegenheiten, aktiv zu bleiben, Neues zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Programmheft. Erhältlich ist es im Idsteiner Rathaus oder direkt im Amt für Soziales, Jugend und Sport. Außerdem liegt es in vielen Idsteiner Geschäften zum Mitnehmen aus. Wer möchte, kann sich das Programmheft auch über die Homepage der Hochschulstadt Idstein www.idstein.de downloaden.

Unser Ziel ist Ihr Zuhause



Wir bauen Eigentumswohnungen schlüsselfertig

- elegant, chic, stilvoll
- exklusive Wohnlage
- nachhaltig mit Wärmepumpe



**Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG**

www.dietmar-buecher.de

06126 588-120

